

Prinzenproklamation mit Ball statt Prunksitzung

Aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen der Novembersitzungen machte die Gesellschaft aus der Not eine Tugend und beschloss, anstelle der Prunksitzung in Zukunft einen Ball mit der Proklamation sowohl des Prinzenpaares als auch des Kinderprinzenpaares zu veranstalten. Neben Tanz und Musik wird ein Programm geboten, das vornehmlich vom Nachwuchs bestritten wird. Eingeladen sind alle Mitglieder mit Partner/in, die auch Freunde und Gäste mitbringen können. Mit dem Ball wurde die lange Tradition der November-Prunksitzung aufgegeben, die seit der Gründung der MKG im Jahre 1968 regelmäßig durchgeführt wurde. Aber mit dem Ball bekommen die Proklamationen der Prinzenpaare einen würdigen Rahmen, und bis zur Bekanntgabe der Prinzenpaare herrscht eine große Spannung und großes Rätselraten, wer es denn nun wird.

Die neuen Prinzenpaare

Der erste MKG-Ball mit Prinzenproklamation fand am 08.11.2003 in der Tonhalle statt. Als Eintrittskarte brachten die Gäste ein Foto mit, das sie in einem karnevalistischen Zusammenhang darstellte. Die Fotos wurden an eine Pinnwand geheftet, sodass den ganzen Abend Erinnerungen ausgetauscht werden konnten. Nach einem kleinen Imbiss und der Begrüßung der Gäste durch den Präsidenten Jan Graage, startete der Ball mit Musik und Tanz. Einige Show-Einlagen der Tanzgarden folgten.



Erkenne ich jemanden wieder? Prinzessin Sabine I

Kinderprinzenpaar Taina I. und Wilhelm I.

Dann kam es zum ersten Höhepunkt des Abends: Die Proklamation des neuen Kinderprinzenpaares. Zunächst wurde jedoch das Prinzenpaar der vorigen Session Julia I. und Dennis I. verabschiedet. Der Präsident bedankte sich bei den kleinen Hoheiten unter dem Beifall des Publikums mit einigen Geschenken. Prinz Dennis befand: „Das war eine tolle Zeit, das würde ich jederzeit wieder machen“. Gleich danach wurden die neuen Kinderprinzen unter dem Beifall der Gäste von der Kinderprinzengarde durch den Saal auf die Bühne geführt. Jan Graage stellte sie vor und proklamierte Taina I. (Nadrowski)

und Wilhelm I. (Stührk) zum neuen Kinderprinzenpaar der MKG. Prinzessin Taina I., 10 Jahre alt, hat einen vollen Terminkalender: Neben dem Flötenspiel gehört sie der Theater AG ihrer Schule an und spielt auch noch Handball. Der neunjährige Prinz Wilhelm I. betätigt sich als Fußballer und erlernt das Gitarre spielen.

Prinzenpaar Astrid I. und Claus I.

Dann kündigte sich der zweite Höhepunkt des Abends an: Die Proklamation des neuen Prinzenpaares. Zuvor jedoch wurden die bisherigen Hoheiten zur Verabschiedung von der Prinzengarde auf die Bühne geleitet. Schweren Herzens gaben Prinzessin Sabine II. und Prinz Harald I. ihr Amt ab: „Das war eine wunderschöne Zeit, wir bedanken uns bei allen Marnern für die großartige Unterstützung“, gab Prinz Harald seiner Freude Ausdruck. Präsident Jan Graage und der Elferratsvorsitzende Gunter Langanki dankten ihnen für ihre gute Repräsentation der MKG und verabschiedeten sie mit humorvollen Worten. „Ihr seid ein tolles Prinzenpaar gewesen, und habt uns in der Öffentlichkeit bestens vertreten“, bescheinigte der Präsident unter dem tosenden Beifall der Gäste dem scheidenden Paar. Danach löste sich die Spannung im Saal, als das neue Prinzenpaar von der Prinzengarde unter großem Beifall des Publikums auf die Bühne geleitet wurde. Marnes am besten gehütetes Geheimnis war gelüftet: Künftig regieren in Marne Prinzessin Astrid I. und



Die Mittlere Kindergarten mit ihrem Dschungeltanz

Prinz Claus I. Präsident Jan Graage proklamierte die beiden zum neuen Prinzenpaar der Session 2003/04. Mit Glückwünschen, Blumen und vielen Küsschen wurden sie überhäuft. Prinzessin Astrid, mit dem bürgerlichen Namen Astrid Heinrich, ist seit ihrem 5. Lebensjahr bei der Tanzgarde der MKG und war 18 Jahre lang das Tanzmariechen. Prinz Claus bürgerlich, Claus Flögel, hat da noch karnevalistischen Nachholbedarf - ist er doch öffentlich noch nicht in Erscheinung getreten. Bei der Proklamation scherzte der Präsident: „Du wirst zum Prinzen proklamiert, obwohl du Schuld auf dich geladen hast. Deinetwegen lebt Prinzessin Astrid Heinrich jetzt in eurer gemeinsamen Wohnung in Armstedt.“ Beruflich ist das neue Prinzenpaar auch nah beieinander: beide sind Bankkaufleute. Prinzessin Astrids Hobby ist der Karneval und sie trainiert die Tanzgarden, wogegen Prinz Claus Fußball spielt und Motorrad fährt.



*Das war eine Überraschung:
„Prinzessin Astrid I und Prinz
Claus I“*

„Das wird eine aufregende Session werden bei dem Temperament der neuen Prinzessin“, waren sich alle einig.

Der erste Ball mit Prinzenproklamation war ein voller Erfolg, und alle Anwesenden wünschten sich eine Fortsetzung dieser Art der Prinzenproklamation in den kommenden Jahren.

Wolfgang Tito

Im Jahr 2000 hatte Wolfgang Tito das Amt des Sitzungspräsidenten von Frank Eschenbach übernommen. Zwei Jahre konnte er mit viel Engagement und markanter Stimme durch die Prunksitzungen führen. Auch als Sänger bereicherte er die Prunksitzungen. Dann setzte ihn eine Erkrankung außer Gefecht, so dass er das Amt des Sitzungspräsidenten aufgeben musste. Mittlerweile ist er aber gesundheitlich wieder weitgehend auf dem Damm. Wolfgang Tito war in der MKG sehr aktiv. So ist er weiterhin engagiertes Mitglied des Elferrates. Bis zu seiner Erkrankung war er auch aktiver Tänzer bei den Marnen Plattfeut und gehört jetzt als passives Mitglied weiterhin dazu. Für den Rosenmontag schlägt sein Herz aber immer noch. So bauen die Plattfeut ihr Rosenmontagsgefährt auf seinem Grundstück auf und auch wieder ab. Dabei ist selbstverständlich auch für Essen und Trinken gesorgt.

Maike Petersen - neue Sitzungspräsidentin

„Frauenpower bei den Marner Narren“, titelte die Marner Zeitung am 13. Januar 2004. Maike Petersen hat das Amt des Sitzungspräsidenten von Wolfgang Tito übernommen, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt aufgeben musste. "Der Karneval lebt auch von den Frauen", stellte die neue Sitzungspräsidentin selbstbewusst fest, womit sie natürlich Recht hat. Bühnenerfahrung hat Maike Petersen, war sie doch mit ihrem Mann Arne in der Session 2001/02 das Prinzenpaar der MKG. Sie sieht die neue Aufgabe als große Herausforderung. Steht sie doch unter der besonderen Beobachtung der zumindest bisher männlich dominierten MKG. „Ich glaube, dass die wenigsten Männer ein Problem damit haben, dass jetzt eine Frau die Sitzungen leitet“, sagte die neue Sitzungspräsidentin, die auch ein bisschen stolz darauf ist, dass sie die erste Frau ist, die ein gehobenes Amt bei der MKG einnimmt.



Maike Petersen bei ihrem Debut als Sitzungspräsidentin

Tolle Stimmung auf den Prunksitzungen

„Ich bin überzeugt, dass Sie am Ende des Abends sagen, Karneval in Marne ist etwas einmalig Schönes“, hatte Präsident Jan Graage in seiner Begrüßung der Gäste und hinzugefügt: „Es erwartet Sie ein Hammerprogramm.“ Recht hatte er damit. Denn Prinzessin Astrid I. und Prinz Claus I. starteten mit einer Premiere in die Sitzung: Sie legten einen furiosen Tanz nach der Melodie „Wenn ich König von Deutschland wär“ auf die Bühne, und lösten damit Begeisterungsstürme aus. „Wir wollen Euch tanzen sehen“, riefen die Gäste und bekamen ihre Zugabe. Durch die Sitzung führte dann die neue Sitzungspräsidentin Maike Petersen, die zum Amtsantritt Glückwünsche, Blumen und Küsschen vom Elferratsvorsitzenden Gunter Langanki entgegennahm. Danach nahm die Sitzung mit einem feierfreudigen Publikum ihren gewohnten Verlauf, indem sich Gesang, Büttreden und Tanz miteinander abwechselten. Als neues Tanzmariechen gab Andrea Schurse ihr gekonntes Debut. Hauke Zins, der als neuer Sänger der MKG Premiere hatte,

und gleich mit den „Klassikern“: „Mar'n hol fast“, „Heut ist ein Feiertag“, und „Wenn die Elbe voller Rum wär“ die Gäste begeisterte. Nina Hinrichsen, wie auch Carmen Dreesen ließen mit ihren Liedern die Stimmung hoch kochen. Die Dithmarscher Jungs - Volker Voigt, Hein Meerwink und Jan Graage -, sangen „Döntjes vom Diek“. Für



„Ein königlicher Tanz“ Prinzessin Astrid I mit ihrem Prinzen Claus I

zünftige Blasmusik ist das Blasorchester Neufeld bekannt, und ohne eine Zugabe mit dem „Trompetenecho“ kamen sie nicht von der Bühne. Auch die Büttенredner trugen viel zum Gelingen des Abends bei: Als neues Duo präsentierten sich Harald Krämer und Torben Ringeloth als

„Die Landeier“. Wilhelm Stührk trat als „Playboy-Bunny“ im Hasenkostüm auf und bei Liebesproblemen versprach er: „Ich hab die Durchwahl 4711, ruft mich an - ich helf.“ Dirk Jochims trat diesmal mit dem Thema „Kinder“ an, die er sich mit einer wortwörtlich schreiend-komischen Mimik vornahm. Als vierter Redner Im Bunde kam dann Wolfgang Bossen wie immer als „Die Putzfrau Hilde“, und nahm sich so einige Männer zur vollen Brust. Auch die Tanz-



„Lange Beine und Holiday-Feeling“ das MKG-Ballett

und Show Einlagen wurden gekonnt dargeboten: Die MKG-Ballett-Mäuse unter der Leitung von Katja Wellnitz und Jördis Kellermann boten ihren Tanz „Die Fighters“. Das MKG-Ballett unter der Leitung von Susan Nissen zeigten zunächst den „Prinzentanz“ und später die Showtänze „Holiday Feeling“ und „Adel Clausi“. Die Marner Plattfeut unter der Leitung von Melanie Malach zeigten wie immer ihre urkomische Auffassung vom Showtanz. Als schräge Figur trat dann noch RSH-Reporter Alexander Baltz alias „Mäd Mäx“ auf. Seine Büttenrede war eher ein klägliches Versuchs, der bei den Gästen nur bedingt ankam. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch, denn es wurde bei Tanz auf beiden Sälen bis zum Morgen weitergefeiert.

Leider waren die beiden Februar-Sitzungen nicht ganz ausverkauft. Das liegt wohl an der allgemeinen Feiermüdigkeit oder anderweitigen Interessen, da auch andere Vereine Mühe haben die Säle für ihre Ballveranstaltungen zu füllen.

Prunksitzung für Lütte

Das Kinderprinzenpaar Taina I. und Wilhelm I. hielten am 15. Februar Hof auf der Prunksitzung für Kinder im Holsteinischen Haus. Ungefähr fünfzig Kinder zeigten auf der Bühne ein ausgezeichnetes Programm. Die Tanzdarbietungen waren bestens vorbereitet von Elke Hahnkamm und Ulrike Claußen, während sich für Gesang und Büttenreden Astrid Thießen und Ute Jans verantwortlich zeigten. Eine Heerschar von Cowboys und Indianer, Tiger und Löwen, Prinzessinnen und Ritter, Hexen und Vampire bevölkerten die Treppe vor der Bühne und schauten gespannt den Darbietungen auf der Bühne zu.

Als weitere Veranstaltung für Kinder fand ein Kostümfest im Rosenmontagszelt am Rosenonntag statt. Viele Eltern, Großeltern und Kinder feierten mit Kaffee und Kuchen und viel Musik und Tanz.

Der Eintritt für die Kinder-Prunksitzung wurde als Spende für die Jugendarbeit verbucht. Noch einen oben drauf setzte Prinzessin Astrid I und Prinz Claus I. Sie hatten für jeden Aktiven, der auf den



Die große Kindergarde mit ihrem Vampirtanz

Prunksitzungen auf der Bühne stand 1,11[€] in die Kasse gesteckt und die Gesamtsumme dann für die Jugendarbeit gespendet. Eine nachahmenswerte Aktion. Vielen Dank!

Rosenmontag - eine ganze Stadt feiert

Petrus muss ein Karnevalist sein: Denn statt der vorhergesagten Schneeschauern gab es Sonnenschein mit allerdings kaltem Wind. Trotzdem gute Voraussetzung für sehr viele Besucher in der Stadt, die den Umzug sehen wollten. Es begann wie immer mit einem Besuch von Elferrat, Prinzenpaar, Prinzengarde Romo-Ausschuss, Präsident, befreundeten Vereinen und Musikzug im Karlskeller der Dithmarscher Brauerei. Anschließend ging es zum Rathaus zu einem Empfang, um schon mal die Lage zur späteren Erstürmung zu sondieren. Um von den Stadtvätern und dem Bürgermeister Schlüssel und Stadtkasse zu verlangen stürmten sie dann,

nachdem durch Kanonendonner die Tür freigeschossen war, das Rathaus. Der Widerstand war gering, und wie von Beate Meißner in der MZ beschrieben, gab der Bürgermeister den Schlüssel erst nach der ganz offiziellen Frage heraus: „Prinzessin Astrid, wollen Sie den hier anwesenden Schlüssel bis Mittwoch übernehmen?“ „Ja, ich will“, entgegnete sie mit fester Stimme. Danach setzte sich der Umzug, der ca. 50 Positionen umfasste, in Bewegung.



Eine ganz besondere Karnevalshochburg: Der Wagen der Familie Wrigge

Viele Wagen und Fußgruppen nahmen die Berliner Politik aufs Korn. So ging es u. a. über die Gesundheitsreform, die Ausbildungs- und Bildungsmisere und die leere Kasse von Hans Eichel. Auch Lokales kam nicht zu kurz: Das bevorstehende 125jährige Jubiläum des Gemeinnützigen Vereins vom K.-W.-Koog, die Ackerrallye in Trennewurth, die Schlingnatter auf dem geplanten Golfplatz in St. Michaelisdonn, und die Notfallversorgung von Patienten in Itzehoe. Das ist eben Karneval in „Rio Dithmarschero“ wie eine Fußgruppe das bunte Treiben beschrieb.

Die Jury prämierte Fahrzeuge die „Ritterburg“ (Wrigge), die „Pferdekutsche“ (Hinz), den „Flower-Power-Wagen“ (Gemeinnütziger Verein K.-W.-Koog), und bei den Fußgruppen

die „Piraten der Karibik“ (Suwe), die „Sambatruppe“ (Helse) und den „Bauernhof“ (Holstenniendorf). Nach der Preisverleihung wurden dann das Zelt der MKG und die Gaststätten in Marne gestürmt und bis in den frühen Dienstagmorgen gefeiert.

„Insgesamt war es ein gutes Fest“, wurde bei der Manöverkritik am Aschermittwoch im Rathaus bei der Rückgabe des Schlüssels und der leeren Kasse von allen Beteiligten festgestellt. Das neue Konzept, die Mitglieder der Feuerwehren von Marne und Marne Land begleiten den Umzug und die Polizeibeamten kümmern sich um die Jugendlichen (Alkoholmissbrauch), ist voll aufgegangen. Es gab weniger Vorfälle als in den Vorjahren. Rainer Barke stellte fest: „Sie sehen hier einen sehr zufriedenen und gelösten Chef der Marner Polizei!“

König Fußball regiert auch die MKG

Es ist ein alter Brauch, dass die Prinzengarde bei sich bietender Gelegenheit dem Prinzen das Zepter entwendet. So geschah es auch dem Prinzen Claus I. Um das Zepter zurückzubekommen wurde er von der Prinzengarde dazu verurteilt, im Sommer ein Fußballspiel zu organisieren. Dabei spielte der Elferrat mit Prinzessin Astrid I. im Tor gegen die

Prinzengarde mit Prinz Claus als Obelix verkleidet. Als Cheerleader wurden die Plattfeut verpflichtet, die mit entsprechend kurzen Röckchen antraten. Aus dem Spielbericht von Beate Meißner von der MZ folgenden Auszug:

Heiko Claußen, Vorsitzender des Rosenmontagsausschusses, übertrug sie alle. Vielleicht gibt er deshalb den Ton an. „Wir spielen zwei mal 30 Minuten“, erklärt er auf dem Sportplatz an der Meldorfer Straße und erntet als Antwort nur ein gequältes Stöhnen. Das stört den Schiedsrichter aber überhaupt nicht. Er wünscht sich eine faire sportliche Begegnung, erlaubt aber Foulspele. Dafür gibt es dann die blaue Karte. Und die hat es in sich: In der ersten Ecke war-



„Na? Haben wir heute Kreislauf?“ Prinz Claus I beim Fußballturnier (Im Hintergrund Ute Jans als Linienrichterin

tet ein faules Getränk, in der zweiten Ecke Gummistiefel Größe 46, in der dritten ein Kreislauf und in der vierten Winterkleidung. Das Spiel fängt ein bisschen lahm an - die Karnevalisten sind wohl eher die Bühne als das Fußballfeld gewohnt. Sabrina Ackermann, für die Prinzengarde im Tor, holt sich mangels Beschäftigung einen Stuhl. Mehr zu tun hat Prinzessin Astrid im gegnerischen Tor: Ihr Obelix schießt das 1:0. Plötzlich fliegt nicht nur der Ball über das Spielfeld, es prasseln auch Wasserbomben auf die Fußballer nieder. Die Abkühlung kommt beim Elferratsvorsitzenden nicht gut an und empört sich: „Ihr sollt nicht schmeißen, ihr sollt spielen!“ Jim Schmidt gehorcht aufs Wort und schießt den Ausgleichstreffer. Auf einmal sausen die Cheerleader auf den Platz, denen es am Spielfeldrand zu langweilig war. Unerbittlich zeigt ihnen Heiko Claußen die blaue Karte. Das faule Getränk muss geschluckt werden, auch wenn es sichtlich widerlich schmeckt. Weiter geht's, aber nicht ohne Unterbrechungen: Obelix verliert seine roten Haare und saust ohne weiter. Ulrike Claußen beschwert sich über den blau blühenden Enzian, der aus den Lautsprechern dringt. Jim Schmidt muss in die Gummistiefel, verliert darin aber weder Tempo noch Durchsetzungskraft. Den Vogel schießt Frank Eschenbach mit einem Eigentor ab, sehr zum Vergnügen der Zuschauer. Die frotzeln: „Das ist bei der Stadt ja nichts Neues.“ Am Ende steht es dank Eschenbach 3:3, ein Elfmeterschießen muss die Entscheidung bringen. Das fast bühnenreife chaotische Durcheinander endet mit einem 6:5 Erfolg für den Elferrat. Der genießt seine Überlegenheit über die Prinzengarde aus vollem Herzen.

Weitere Aktivitäten

Am 17. Januar folgte die MKG mit einer Abordnung der Einladung vom Dithmarscher Heimat- und Karnevalsverein zu einer Prunksitzung. Der Norddeutsche Karnevalsverband feierte am 17. Januar sein 50jähriges Jubiläum in der Stadthalle in Neumünster. Auch hier war die MKG mit vielen Teilnehmern vertreten. Mit Büttensprecher Willem Stührk als „Tanzmariechen“ und einem Tanz der Prinzengarde beteiligte sich die MKG an der Gestaltung des Abends. Wie in jedem Jahr beteiligte sich die MKG an den Umzügen mit Rathauserstürmung in Büsum und Meldorf, sowie am Umzug in Rendsburg.



Wilhelm Stührk als Tanzmariechen



Am Nachmittag des Aschermittwochs wurde den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims in Marne ein Besuch abgestattet. Mit einem karnevalistischen Programm, dargeboten vom Nachwuchs der MKG wurden die Senioren erfreut.

Am Abend fand dann noch der politische Aschermittwoch der SPD in der Tonhalle statt. Die MKG bestritt auch hier einen Großteil des Abends mit Tänzen des MKG-Balletts, der Plattfeut, des Nachwuchsballetts die Mäuse und dem Tanzmariechen.

Einzig &artig
...mehr als nur Kindermode

Inh. Heike Wendt
Steinstraße 3 · 25709 Marne
Fon 04851-9540334 · Fax 04851-9540335

**Wir bieten das, was wir uns selbst wünschen:
Einfach Spaß beim Einkaufen -
das ist unsere Philosophie!**

EFR Reifendienst + Autoservice
Holtmeier
Reifen · Räder · Autoservice

**MKG 44 Jahr´
- alles klar!**

Reifendienst Holtmeier | Meldorfer Straße 32 | 25709 Marne
Tel: 04851-4587 | Fax: 04851-3758
Mail: info@reifenholtmeier.de
Mitglied der Einkaufsgesellschaft Freier Reifenfachhändler

Viel Erfolg für viele weitere Sessions – Marn´hol fast !

Thorsten Pfahler e. K.
Königstr. 5-7
25709 Marne
Telefon 04851/95010
Telefax 04851/95017
www.provinzial.de/marne
marne@provinzial.de

Hafenstr. 123
25718 Friedrichskoog
Telefon 04854/904543
Telefon 04854/904518
marne@provinzial.de

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen